

Äquivalenzregelungen für Studierende des Bachelorstudiengang Informatik nach der Ordnung PO 2011

Diese Regelungen betreffen Studierende der „alten“ Bachelorordnung PO 2011, die in die „neue“ Bachelorordnung 2019 wechseln möchten bzw. die ihr Studium in der „alten“ Ordnung beenden.

Ein Wechsel ist allerdings nur für Studierende auf Antrag möglich, die bisher nicht mehr als 60 CP in den Informatikmodulen erbracht haben.

Studierende, die ihr Studium der Informatik zum Sommersemester 2019 begonnen haben, werden – wenn sie nicht widersprechen – in die Bachelorordnung Informatik PO 2019 überführt: Das Studium wird z.B. dadurch erleichtert, dass die Wahl von Modulen im Vertiefungsbereich völlig frei ist - natürlich muss noch immer mind. ein Seminar und mind. ein Praktikum gewählt werden.

Regelungen zu den einzelnen Bereichen finden Sie wie folgt:

1. Äquivalenzen der Praktischen Informatik – Seite 2
2. Äquivalenzen der Technischen Informatik – Seite 5
3. Äquivalenzen der Theoretischen Informatik – Seite 8
4. Äquivalenzen der Mathematik – Seite 10

Äquivalenzen: Praktische Informatik

Module Bachelor-Ordnung (PO 2011) bis SS 19:

- Programmierung 1 (B-PRG1, 11 CP) mit den Veranstaltungen:
 - Grundlagen der Programmierung 1 (PRG1, 6 CP) und
 - Einführung in die Programmierung (EPR, 5 CP, Studienleistung)*Modulabschlussprüfung: Die Modulabschlussklausur PRG1 sowie die Studienleistung EPR muss bestanden sein.*
- Programmierung 2 (B-PRG2, 8 CP)
- Praktikum: Grundlagen der Programmierung (B-PRG-PR, 8 CP)

Module Bachelorordnung (PO 2019) ab WS 19/20:

- Einführung in die Praktische Informatik (B-EPI, 12 CP) mit den Veranstaltungen
 - Grundlagen der Programmierung (GPR, 6 CP) und
 - Einführung in die Programmierung (EPR, 6 CP, Studienleistung)*Modulabschlussprüfung: Die Modulabschlussklausur GPR sowie die Studienleistung EPR muss bestanden sein.*
- Programmierparadigmen und Compilerbau (B-PPDC, 5CP)
- Programmierung von Datenbanken (B-PDB, 6 CP)
- Programmierpraktikum (B-PPR, 8 CP)

Das alte Modul B-PRG1 entspricht dem neuen Modul B-EPI. Das alte Modul B-PRG2 wird ersetzt durch die neuen Module B-PPDC und B-PDB. Statt bisher 27 CP sind jetzt also 31 CP zu absolvieren. Studierende die in der „alten“ Ordnung verbleiben, absolvieren weiterhin nur 27 CP.

Was wird sich beim Wechsel von der PO 2011 in die Bachelorordnung PO 2019 in der Praktischen Informatik ändern?

Das alte Modul B-PRG1 mit den Veranstaltungen „Grundlagen der Programmierung (PRG-1, 6 CP) und „Einführung in die Programmierung“ (EPR, 5 CP) entspricht dem neuen Modul B-EPI mit den Veranstaltungen „Grundlagen der Programmierung“ (GPR, 6 CP) und „Einführung in die Programmierung“ (EPR, 6 CP). Durch einen Wechsel wird hier 1 CP gewonnen.

Das alte Modul „Programmierung 2“ (B-PRG2, 8CP) ist äquivalent zu dem neuen Basismodul „Programmierparadigmen und Compilerbau“ (B-PPDC, 5 CP) und der Veranstaltung „Programmierung von Datenbanken, Teil 1“ (PDB-1, 3 CP).

Zur Anrechnung des neuen Basismoduls B-PDB muss allerdings noch die Veranstaltung „Programmierung von Datenbanken, Teil 2“ (PDB-2, 3 CP) erfolgreich abgeschlossen werden.

Das Praktikum wird weiterhin unverändert angeboten.

Was kann bei einem Wechsel von PO 2011 nach PO 2019 angerechnet werden?

Wer in die neue Bachelor-Ordnung wechseln will, aber die B-PRG-2 noch nicht abgeschlossen hat, absolviert stattdessen die Module „Programmierparadigmen und Compilerbau“ (B-PPDC, 5 CP) und „Programmierung von Datenbanken“ (B-PDB, 6 CP).

Das Praktikum „Grundlagen der Programmierung (B-PRG-PR, 8 CP)“ wird sowohl in der alten wie auch in der neuen Ordnung verlangt.

| PO 2011 | ➔ | PO 2019 | |
|--|---|---|---|
| B-PRG 1 (11 CP) • PRG1 (6 CP) • EPR (5 CP) | | B-EPI (12 CP) • GPR (6 CP) • EPR (6 CP) | <i>Note und Studienleistung wird entsprechend übernommen</i> |
| B-PRG2 (8 CP) | | B-PPDC (5 CP) PDB-1 (3 CP) = Teilleistung aus B-PDB | <i>B-PPDC = Note aus B-PRG2 wird übernommen</i> <i>B-PDB = gewichtete Notenbildung aus PDB-1 und PDB-2</i> |
| B-PRG-PR | | B-PRG-PR | <i>Studienleistung wird übernommen</i> |

Und wenn ich in der alten Ordnung bleiben möchte?

Da sich die Veranstaltungen des alten Moduls B-PRG1 und des neuen Moduls B-EPI entsprechen, kann das Modul B-PRG1 – wenn nicht schon geschehen – auch in Zukunft problemlos abgeschlossen werden. Bis **April 2022** (*Beschluss FBR vom 19.04.2021/Ordnungsänderung vom 17.06.2021*) ~~zur Zweitklausur im SS 2021~~ werden Klausuren für B-EPI mit 11 CP angeboten. Danach steht allerdings nur noch die 12 CP-Variante zur Auswahl.

Die Veranstaltung PRG-2 wird das letzte Mal im SS 19 angeboten und ab dann durch die Veranstaltungen „Programmierparadigmen und Compilerbau“ (B-PPDC, 5 CP) und „Programmierung von Datenbanken (PDB, 6 CP) ersetzt. Das Modul B-PRG2 kann durch das Modul B-PPDC und die Veranstaltung PDB-1, dem ersten Teil des Moduls B-PDB, ersetzt werden: Letztmalig wird eine Klausur für PDB-1 im **Oktober 2022** (Beschluss FBR vom 19.04.2021) ~~als Zweitklausur im Herbst 2022~~ angeboten; danach wird das Modul B-PRG2 ersetzt durch die Module B-PPDC und B-PDB unter Anrechnung von nur 8 CP.

Die Module können wie folgt abgeschlossen werden:

| PO 2019 |  | PO 2011 | |
|--|---|---|--|
| B-EPI (12 CP) <ul style="list-style-type: none"> • GPR (6 CP) • EPR (6 CP) | | B-PRG 1 (11 CP) <ul style="list-style-type: none"> • PRG1 (6 CP) • EPR (5 CP) | <i>Note/Studienleistung für PRG1 und EPR wird übernommen</i> |
| B-PPDC (5 CP) PDB-1 (3 CP) =Teilleistung aus B-PDB | | B-PRG2 (8 CP) | <i>B-PRG2= CP-Gewichtete Notenbildung aus B-PPDC und PDB-1</i> |

Freiversuche und Versuchszähler:

Die Klausuren für B-EPI können insgesamt zweimal wiederholt werden, wobei nicht bestandene Prüfungsversuche in B-PRG1 – bis auf Freiversuche – mitzuzählen sind.

Die Klausuren für B-PPDC können insgesamt zweimal wiederholt werden, wobei nicht bestandene Prüfungsversuche in B-PRG2 – bis auf Freiversuche – mitzuzählen sind.

Eine Wiederholungsbeschränkung für PDB-1 besteht nicht. Die Klausuren für PDB-2 können insgesamt zweimal wiederholt werden.

Das Modul B-PPDC und die Veranstaltung PDB-1 qualifizieren nicht für Freiversuche!

Wechsler können im Sommersemester 2020 einen Freiversuch für PDB-2 wahrnehmen!

Äquivalenzen: Technische Informatik

Module Bachelor-Ordnung (PO 2011) bis SS 2019:

- Hardwarearchitekturen und Rechensysteme (B-HW1, 8 CP)
- Hardware 2 (B-HW2, 8 CP)
 - Vorlesung Hardware 2 (HW2, 4 CP)
Studienleistung: bestanden durch 50 % der Übungspunkte oder Klausur
 - Praktikum „Grundlagen von Hardwaresystemen“ (HWS-PR, 4 CP)
- Rechnerarchitektur (Computer Architecture) (B-RA, 6 CP)
Wahlpflichtmodul im Vertiefungsbereich

Module Bachelorordnung (PO 2019) ab WS 19/20:

- Automaten und Rechnerarchitekturen (B-ARA, 9 CP)
- Rechnertechnologie und kombinatorische Schaltungen (B-RTKS, 6 CP)

Was wird sich beim Wechsel von der PO 2011 in die Bachelorordnung PO 2019 in der Technischen Informatik ändern?

Die neuen Module „Rechnertechnologie und kombinatorische Schaltungen“ (B-RTKS, 6 CP) sowie „Automaten und Rechnerarchitekturen“ (B-ARA, 9 CP) ersetzen B-HW1 und B-HW2. Die beiden neuen Module bestehen jeweils nur aus einer Veranstaltung, nämlich RTKS und ARA, die den Namen ihres Moduls tragen.

B-RTKS gliedert sich auf in einen ersten Teil RTKS-1 (3 CP) und RTKS-2 (3 CP), B-ARA gliedert sich auf in ARA-1 (4,5 CP) und ARA-2 (4,5 CP).

Das alte Modul B-HW1 ist äquivalent zur Kombination RTKS-2 und ARA-1 der neuen Veranstaltungen. Das alte Modul B-HW2 ist äquivalent zur Kombination von RTKS-1 und dem alten Praktikum B-HWS-PR.

Was kann bei einem Wechsel von PO 2011 nach PO 2019 angerechnet werden?

Die folgenden Kombinationen ergeben B-RTKS und B-ARA:

- die alten Module B-HW1 und B-HW2,
- die alten Module B-HW1 und „Rechnerarchitektur“ (B-RA, 6 CP) sowie die Vorlesung HW2
- das alte Modul B-HW1 und die neuen Veranstaltungen RTKS-1, ARA-2
- das alte Modul B-HW2 und die neuen Veranstaltungen RTKS-2, ARA-1
- das alte Modul B-RA und die neuen Veranstaltungen B-RTKS, ARA-1

Wird das Modul B-RA für eine der obigen Äquivalenzen eingebracht, ist B-RA „verbraucht“ und kann nicht an anderer Stelle angerechnet werden.

| PO 2011 | ⇒ | PO 2019 |
|--------------|---|---|
| B-HW1 (8 CP) | | ARA-1 (4,5 CP) = Teilleistung aus B-ARA RTKS-2 (3 CP) =Teilleistung aus B-RTKS |
| | | <i>Die Note von B-HW1 wird für ARA-1 und RTKS-2 übernommen</i> |
| HW2 (4 CP) | | RTKS-1 (3 CP) =Teilleistung aus B-RTKS |
| | | <i>Unbenotet</i> |

Und wenn ich in der alten Ordnung bleiben möchte?

- RTKS-1 ersetzt die Veranstaltung HW2. Das Praktikum B-HWS-PR wird bis einschließlich 2022 angeboten.
- RTKS-2 und ARA-1 ersetzen B-HW1. Die Prüfungen werden kumulativ durchgeführt, d.h. das Ergebnis wird nach Addition der beiden Klausurleistungen festgestellt.

Noten werden als CP-gewichtete Durchschnitte berechnet.

Die Vorlesungen von B-HW1 und B-HW2 werden letztmalig im SS 2019 angeboten und werden danach durch B-RTKS und B-ARA ersetzt. B-RTKS und B-ARA werden ab 2020 jeweils im Sommersemester angeboten. Klausuren zu den Veranstaltungen RTKS-1, RTKS-2, ARA-1 und ARA-2 werden bis **Oktober 2022** (*Beschluss FBR vom 19.04.2021/Ordnungsänderung vom 17.06.2021*) ~~in 2020 und 2021~~ angeboten. Das Praktikum B-HWS-PR wird letztmalig in **Sommersemester 2022** angeboten.

Die Module können also wie folgt abgeschlossen werden:

| PO 2019 | ⇒ | PO 2011 |
|--|---|---|
| ARA-1 (4,5 CP) = Teilleistung aus B-ARA RTKS-2 (3 CP) = Teilleistung aus B-RTKS | | B-HW1 (8 CP) |
| | | <i>B-HW1 = Gewichtete Notenbildung aus ARA-1 + RTKS-2</i> |
| RTKS-1 (3 CP) = Teilleistung aus B-RTKS | | HW2 (4 CP) |
| | | <i>HW2 = unbenotet Studienleistung</i> |

Freiversuche und Versuchszähler:

Die Veranstaltungen RTKS-1 und ARA-1 sind, solange Klausuren angeboten werden, beliebig wiederholbar. Prüfungen in RTKS-2 und ARA-2 sind jeweils zweimal wiederholbar. Nicht bestandene Prüfungsversuche im Modul B-HW1 werden – bis auf Freiversuche – werden im Wiederholungszähler für RTKS-2 erfasst.

Die Veranstaltungen RTKS-1, RTKS-2 und ARA-1 qualifizieren nicht für Freiversuche!

Wechsler, die ihr Studium im Wintersemester 2018/19 oder im Sommersemester 2019 begonnen haben, können im Sommersemester einen Freiversuch für ARA-2 wahrnehmen.

Äquivalenzen: Theoretische Informatik

Module Bachelor-Ordnung (PO 2011) bis SS 2019:

- Diskrete Modellierung (B-MOD, 8 CP)
- Datenstrukturen (B-DS, 5 CP)
- Theoretische Informatik 1 (B-GL1, 10 CP)

Module Bachelorordnung (PO 2019) ab WS 19/20:

- Diskrete Modellierung (B-MOD, 8 CP)
- Algorithmen und Datenstrukturen 1 (B-ALGO-1, 8CP)
- Algorithmen und Datenstrukturen 2 (B-ALGO-2, 8 CP)

Was wird sich beim Wechsel von der PO 2011 in die Bachelorordnung PO 2019 in der Theoretischen Informatik ändern?

Die neuen Module „Algorithmen und Datenstrukturen 1 (B-ALGO-1)“ und „Algorithmen und Datenstrukturen 2 (B-ALGO-2)“ ersetzen B-DS und B-GL1. Die beiden neuen Module bestehen jeweils nur aus einer Veranstaltung, nämlich Algo1 und Algo2, die den Namen des Moduls tragen.

Der erste Teil ALGO-1a (5 CP) der neuen Veranstaltung B-ALGO-1 ist mit der alten Veranstaltung B-DS äquivalent, der zweite Teil ALGO-1b (3 CP) von B-ALGO-1, zusammen mit der Veranstaltung B-ALGO-2, ist äquivalent mit der alten Veranstaltung B-GL1.

Was kann bei einem Wechsel von PO 2011 nach PO 2019 angerechnet werden?

Die alte Veranstaltung „Datenstrukturen“ (B-DS, 5 CP), ist mit der neuen Veranstaltung ALGO-1a äquivalent, die alte Veranstaltung „Theoretische Informatik 1“ ist mit der Kombination von ALGO-1b und ALGO-2 äquivalent. Wurden B-DS und B-GL1 schon abgeschlossen, dann wird beim Wechsel in den neuen Bachelor sogar 1 CP gewonnen.

| PO 2011 | ⇒ | PO 2019 | |
|---------------|---|---|---|
| B-MOD (8 CP) | | B-MOD (8 CP) | <i>Note wird übernommen</i> |
| B-DS (5 CP) | | ALGO-1a (5 CP) = Teilleistung aus B-ALGO-1 | <i>B-ALGO-1 = Gewichtete Notenbildung aus ALGO-1a + ALGO-1b</i> |
| B-GL1 (10 CP) | | ALGO-1b (3 CP) = Teilleistung aus B-ALGO-1 | <i>ALGO-1b = Note aus B-GL1 wird übernommen</i> |
| | | B-ALGO-2 (8 CP) | <i>B-ALGO-2 = Note aus B-GL1 wird übernommen</i> |

Und wenn ich in der alten Ordnung bleiben möchte?

- Wurden weder B-DS noch B-GL1 abgeschlossen, dann müssen die neuen Module B-ALGO-1 und B-ALGO-2 abgeschlossen werden.
- Wurde nur B-GL1 abgeschlossen, dann ist noch Algo1-a abzuschließen.
- Wurde B-DS abgeschlossen, dann ist die Kombination von ALGO1-b und ALGO-2 abzuschließen.

Das Modul B-DS wird letztmalig im SS 2019, das Modul B-GL1 wird letztmalig im WS 19/20 angeboten. Erst- und Zweitklausuren zu den Veranstaltungen in ALGO-1a und ALGO-1b werden bis **Oktober 2022** (*Beschluss FBR vom 19.04.2021/Ordnungsänderung vom 17.06.2021*) ~~noch bis 2022~~ angeboten.

Die Module können also wie folgt abgeschlossen werden:

| PO 2019 | ➡ | PO 2011 | |
|--|---|---------------|---|
| B-MOD (8 CP) | | B-MOD (8 CP) | <i>Note wird übernommen</i> |
| ALGO-1a (5 CP) = Teilleistung aus B-ALGO-1) | | B-DS (5 CP) | <i>Note wird übernommen</i> |
| ALGO-1b (3 CP) = Teilleistung aus B-ALGO-1) + B-ALGO-2 (8 CP) | | B-GL1 (10 CP) | <i>B-GL1 = Gewichtete Notenbildung aus ALGO-1b und B-ALGO-2</i> |

Freiversuche und Versuchszähler

Die Klausuren für ALGO-1a können insgesamt zweimal wiederholt werden, wobei nicht bestandene Prüfungsversuche in B-DS – bis auf Freiversuche – mitzuzählen sind. Eine Wiederholungsbeschränkung für ALGO-1b besteht nicht. Die Klausuren für ALGO-2 können insgesamt zweimal wiederholt werden, wobei nicht bestandene Prüfungsversuche in B-GL1 sind – bis auf Freiversuche – mitzuzählen.

Die Veranstaltungen ALGO-1b qualifiziert nicht für Freiversuche! Studierende, die ihr Studium im Sommersemester 2019 begonnen haben, können im Sommersemester 2020 einen Freiversuch für B-ALGO-1 wahrnehmen. Studierende, die ihr Studium im Sommersemester 2019 begonnen haben, können im Wintersemester 2020/2021 einen Freiversuch in B-ALGO-2 wahrnehmen.

Äquivalenzen: Mathematik (LinADI, AnNuMa, StI)

Module Bachelor-Ordnung (PO 2011) bis SS 19:

- Mathematik 1: Analysis und Lineare Algebra für die Informatik (B-M1, 9 CP) mit der Veranstaltung:
 - Analysis und Lineare Algebra für die Informatik (Vorlesung und Übung)
Modulabschlussprüfung: Modulabschlussklausur.
- Mathematik 2: Diskrete Mathematik und Numerische Mathematik für die Informatik (B-M2, 9 CP) mit der Veranstaltung:
 - Diskrete Mathematik und Numerische Mathematik für die Informatik (Vorlesung und Übung)
Modulabschlussprüfung: Modulabschlussklausur.
- Mathematik 3: Stochastik für die Informatik (B-M3, 9 CP) mit der Veranstaltung:
 - Stochastik für die Informatik (Vorlesung und Übung)
Modulabschlussprüfung: Modulabschlussklausur.

Module Bachelorordnung (PO 2019) ab WS 19/20:

- Lineare Algebra und Diskrete Mathematik für die Informatik (B-LinADI, 9 CP) mit der Veranstaltung
 - Lineare Algebra und Diskrete Mathematik für die Informatik (Vorlesung und Übung)
Das Modul ist bestanden durch: Leistungsnachweis aus den Übungen, Bestehen der Modulabschlussklausur.
- Analysis und Numerische Mathematik für die Informatik (B-AnNuMa, 9 CP) mit der Veranstaltung
 - Analysis und Numerische Mathematik für die Informatik (Vorlesung und Übung)
Das Modul ist bestanden durch: Leistungsnachweis aus den Übungen, Bestehen der Modulabschlussklausur.
- Stochastik für die Informatik (B-StI, 9 CP) mit der Veranstaltung
 - Stochastik für die Informatik (Vorlesung und Übung)
Das Modul ist bestanden durch: Leistungsnachweis aus den Übungen, Bestehen der Modulabschlussklausur.

Was wird sich beim Wechsel von der PO 2011 in die Bachelorordnung PO 2019 in den Mathematikmodulen ändern?

Aus drei Modulen mit je 9 CP in der alten Ordnung werden drei Module mit je 9 CP in der neuen Ordnung. Das alte Modul B-M3 entspricht dem neuen Modul B-StI. Die alten Module B-M1 und B-M2 werden gemeinsam äquivalent ersetzt durch die neuen Module B-LinADI und B-AnNuMa.

- Der Lineare Algebra-Anteil der neuen Veranstaltung B-LinADI, hernach bezeichnet als „LinA“ (4,5 CP), ist mit dem Lineare-Algebra-Anteil der alten Veranstaltung B-M1 äquivalent.
- Der Diskrete-Mathematik-Anteil der neuen Veranstaltung B-LinADI hernach bezeichnet als „DI“ (4,5CP), ist mit dem Diskrete-Mathematik-Anteil der alten Veranstaltung B-M2 äquivalent.
- Der Analysis-Teil der neuen Veranstaltung B-AnNuMa, ist mit „An“ (4,5CP), dem Analysis-Teil der alten Veranstaltung B-M1 äquivalent.
- Der Numerik-Anteil der neuen Veranstaltung B-AnNuMa, hernach bezeichnet als „NuMa“ (4,5CP), ist mit dem Numerik-Anteil der alten Veranstaltung B-M2 äquivalent.

Vorlesungsangebot, Prüfungsmöglichkeiten:

- Das Modul B-M2 wird letztmalig im SS 2019, das Modul B-M1 wurde letztmalig im WS 18/19 angeboten.
- Erst- und Zweitklausuren zu den Veranstaltungen in LinA, DI werden bis **April 2022** (*Beschluss FBR vom 19.04.2021/Ordnungsänderung vom 17.06.2021*) und An, NuMa werden bis **Oktober 2022** (*Beschluss FBR vom 19.04.2021/Ordnungsänderung vom 17.06.2021*) ~~noch in 2020 und 2021~~ angeboten.

Was kann bei einem Wechsel von PO 2011 nach PO 2019 angerechnet werden?

Sind die alten Module B-M1 und B-M2 beide bestanden, so werden diese Module als B-LinADI und B-AnNuMa angerechnet. Das alte Modul B-M3 wird für das neue Modul B-StI angerechnet.

| PO 2011 | ⇒ | PO 2019 | |
|--|---|--|--|
| B-M1 (9 CP) und B-M2 (9 CP) | | B-LinADI (9 CP) und B-AnNuMa (9 CP) | <i>jeweils Mittelwert aus B-M1 und B-M2.</i> |
| B-M3 (9 CP) | | B-StI (9 CP) | <i>Note wird übernommen</i> |

Wenn keines der Module B-M1 und B-M2 bereits bestanden sind, dann sind bei Wechsel in die neue Ordnung die Module B-LinADI und B-AnNuMa zu bestehen.

Wenn genau eines der alten Module B-M1 und B-M2 bestanden wurden, dann gilt:
Ist B-M1 noch nicht bestanden, dann sind Klausuren in LinA und An zu bestehen.

Es ergeben sich dann die folgenden Noten:

| PO 2019 | | |
|--------------|----------|--|
| LinA B-M2 | B-LinADI | <i>Mittelwert aus der Note für LinA und B-M2</i> |
| An B-M2 | B-AnNuMa | <i>Mittelwert aus der Note für An und B-M2</i> |

Ist B-M2 noch nicht bestanden, dann sind Klausuren in DI und NuMa zu bestehen.

Es ergeben sich dann die folgenden Noten:

| PO 2019 | | |
|--------------|-----------------|--|
| DI B-M1 | <i>B-LinADI</i> | <i>Mittelwert aus der Note für DI und B-M1</i> |
| NuMa B-M1 | B-AnNuMa | <i>Mittelwert aus der Note für NuMa und B-M1</i> |

Und wenn ich in der alten Ordnung bleiben möchte?

- Wurden weder B-M1 noch B-M2 abgeschlossen, dann müssen die neuen Module B-LinADI und B-AnNuMa abgeschlossen werden.
- Wurde nur B-M1 abgeschlossen, dann sind noch DI und NuMa abzuschließen.
- Wurde nur B-M2 abgeschlossen, dann ist die Kombination von LinA und An abzuschließen.

Die Module können wie folgt abgeschlossen werden:

| PO 2019 |  | PO 2011 |
|------------|---|---|
| LinA An | | B-M1 <i>Mittelwert aus LinA und An</i> |
| DI NuMa | | B-M2 <i>Mittelwert aus DI und NuMa</i> |

Freiversuche und Versuchszähler

Wenn genau eines der Module M1 oder M2 abgeschlossen wurde, dann gelten die folgenden Regelungen:

- Die Klausuren für An können insgesamt zweimal wiederholt werden, wobei nicht bestandene Prüfungsversuche in B-M1 – bis auf Freiversuche – mitzuzählen sind.
- Die Klausuren für DI können insgesamt zweimal wiederholt werden, wobei nicht bestandene Prüfungsversuche in B-M2 – bis auf Freiversuche – mitzuzählen sind.
- Eine Wiederholungsbeschränkung für LinA und NuMa besteht nicht.

Wenn sowohl das Modul M1, als auch das Modul M2 nicht abgeschlossen wurde, dann werden allerdings Fehlversuche aus B-M1 und B-M2 so angerechnet, dass die *minimale* Fehlversuchsanzahl aus B-M1 und B-M2 als Fehlversuchsanzahl in B-LinADI und B-AnNuMa behandelt wird.

Die Veranstaltungen DI und NuMa und qualifizieren nicht für Freiversuche. Studierende, die ihr Studium im Sommersemester 2019 begonnen haben, können im Wintersemester 2019/20 einen Freiversuch für LinA und im Sommersemester 2020 einen Freiversuch für An wahrnehmen.